



Rathenow sorgt für Durchblick: Die industriell gefertigte Brille ist eine Erfindung der Optikstadt. Davon können sich die Besucher des Aktionstags am 28. Mai überzeugen. Foto: R. Wernitz

# Zukunft der Optikbranche

## Rathenow zelebriert 3. Lange Nacht der Optik

**RATHENOW.** (rez) Die optische Industrie sei ein „Kind der Stadt“. Daran sind sich die Veranstalter der 3. Langen Nacht der Optik einig. Am kommenden Samstag lassen sie nicht nur die Tradition hochleben. Beispielsweise zeigt die optic alliance brandenburg berlin (OABB) in ihrem öffentlichen Forum ab 10.30 Uhr im Kulturzentrum die Marschrichtung in die Zu-

kunft der Branche. Dort offenbart sich ihr innovativer Geist. Ebenso für jedermann geeignet sind populärwissenschaftlich und leicht verständlich gehaltene Fachvorträge an diesem Aktionstag. Sie beginnen um 10.30 Uhr im KuZ, um 18.00 Uhr im KuZ-Restaurant Harlekin sowie um 19.30 Uhr im Optikpark. Indes wird im Rathaus von 9.00 bis 12.00 Uhr die

ROW-Geschichte in einer Ausstellung dargestellt, ab 10.30 Uhr die 210-jährige Entwicklung von der Dunkerbrille zur innovativen Brillenfassung (KuZ). Der Optikpark stellt das Vermächtnis des Ingenieurs Edwin Rolf in den Mittelpunkt. Ein Film über sein Brachymedialfernrohr ist schon am Freitag um 18.00 Uhr zu sehen. Gleichzeitig öffnet eine Rolf gewid-

mete Ausstellung. „Die Wanze“, ein Theaterstück für die ganze Familie um 15.00 Uhr im Kulturzentrum, verspricht gute Unterhaltung. Karten sind noch zu haben.

Das effektvolle Finale steigt um 22.30 Uhr mit Lasershow und Feuerwerk am Schwedendamm. Alle Infos auf den im Stadtgebiet ausliegenden Programmflyern oder im Web auf [www.rathenow.de](http://www.rathenow.de).

**oabb**  
optic  
alliance  
brandenburg  
berlin